

Änderungsantrag

des Abgeordneten Dr. Müller (Bremen) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1986
hier: Einzelplan 09

Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft
— Drucksachen 10/3700 Anlage, 10/4159, 10/4180 —

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 09 02 – Allgemeine Bewilligungen – wird der Titel 892 06 – Zuschüsse zum Bau großtechnischer Kohleveredelungsanlagen – mit einem Ansatz von 21 000 000 DM gestrichen.

Bonn, den 22. November 1985

Dr. Müller (Bremen)
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Begründung

Entgegen der Ankündigung ist dieses Förderprogramm 1985 nicht ausgelaufen. Die großtechnische Kohleveredelung wird aus folgenden Gründen abgelehnt:

- Das Überschreiten der Schwelle zur Rentabilität ist bislang nicht abzusehen.
- Die großtechnische Kohleveredelung bedeutet eine Zentralisierung der Energieproduktion und Bindung finanzieller Mittel bei Großkonzernen, da sie für kleinere und mittlere Energieproduzenten technisch und finanziell nicht machbar ist.
- Der Beschäftigungseffekt dieser Technik ist wegen der großen Kapitalintensität minimal.
- Diese Art Energiegewinnung ist mit großen Umweltbelastungen verbunden.

